Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden

Band: 5 (1858-1859)

Rubrik: Bericht über die Thätigkeit der naturforschenden Gesellschaft Graubündens im Gesellschaftsjahre 1858/59

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

I.

Bericht

über

die Thätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens

im Gesellschaftsjahre 1858/59.

Die Gesellschaft hielt im abgelaufenen Vereinsjahre vierzehn Sitzungen und benützte ihiefür ein sehr zweckmässiges Versammlungslokal im Hôtel Lukmanier, in Folge dessen sich auch eine zunehmende Frequenz der Versammlungen entwickelte.

Zu Vorstandsmitgliedern wurden erwählt:

Präsident:	Herr Dr. Kaiser.
Vicepräsident:	„ Dr. Killias.
Actuar:	„ Professor Theobald.
Quästor:	„ Standesbuchhalter Bernard.
Bibliothekar:	„ Forstinspector Coaz.
Assessoren:	„ Dr. Papon.
„	„ Lehrer Schlegel.

Es wurden folgende Vorträge gehalten:

1) Herr Dr. Killias: *Ueber den Erdmagnetismus.*

2) „ Dr. Papon: *Ueber feste und flüssige Fette.*

3) „ Reg.-Rath Wassali: *Ueber Seidenzucht* (zwei Vorträge).

4) „ Professor Theobald: *Ueber Naturwissenschaft und Erziehung.* (Abgedruckt im bündnerischen Monatsblatt v. J.)

5) „ Dr. Killias: *Technisch-chemische Mittheilungen.*

6) „ Ingenieur W. Killias: *Ueber Ausdehnung und Vervollkommnung der jetzigen Verkehrsmittel.*

7) „ Lehrer Schlegel: *Ueber den Weinstock.*

8) „ Ingenieur Fr. v. Salis: *Ueber den Torf und sein Vorkommen in Graubünden.*

9) „ Hauptmann H. v. Salis: *Ueber das Leben der Vögel im Winter.* (Zwei Vorträge.)

10) „ Forstadjunkt Manni: *Ueber die Schnepfen und deren Vorkommen im Canton.*

11) „ Forstinspector Coaz: *Ueber den Ursprung des Bodens und seine Beziehungen zur Pflanzenwelt.*

In der letzten Sitzung stellte Herr Forstadjunct Manni folgenden Antrag, welcher einstimmig von der Gesellschaft zum Beschluss erhoben wurde: „Sich von Seite der letztern beim nächsten Grossen Rathe dafür zu verwenden, dass Massregeln zur Schonung der Gemsen getroffen würden, um dieses Wild vor allzu grosser Verminderung und selbst gänzlicher Ausrottung zu schützen.“*)

Um die Circulation und Benützung der Bücher und Zeitschriften zu regeln, wurde vom Vorstande eine kurze Biblio-

*) Der Grosse Rath trat einstweilen noch nicht auf die Sache ein, beauftragte jedoch den Kleinen Rath, auf die nächstjährige Sitzung (1860) Bericht zu erstatten.

thekordnung beantragt und von der Versammlung genehmigt. (Sie folgt unter den Beilagen am Schluss des Heftes.)

Die Herausgabe des Jahresberichtes, die Cultur des Botanischen Gartens und die zu Gunsten des letzteren veranstalteten und abermals in dankenswerthester Weise von Nichtmitgliedern des Vereins unterstützten öffentlichen Vorträge wurden in bisheriger Weise nach Kräften fortgeführt.

Während der Verein sich einer stets zunehmenden Mitgliederzahl erfreute, gelang es ihm auch nach Aussen seine Verbindungen zu erweitern und durch Austausch seiner Berichte werthvolle Beiträge zur Vermehrung seiner Bibliothek zu erhalten.

Schliesslich sei noch eines sehr gelungenen und zahlreich besuchten Festessens erwähnt, das zu Anfang Januar's ebenfalls im Hôtel Lukmanier abgehalten wurde.